



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie



Maritime Technologien

Statustagung am 10. Dezember 2015
in Rostock



Die maritime Wirtschaft ist eine Schlüsselbranche in Deutschland. Sie sorgt dafür, dass unsere Unternehmen beim Export seit vielen Jahren Spitze sind und sie sichert den Produktionsstandort durch die Einfuhr von Waren und Rohstoffen. Um diese Position auch in Zukunft zu halten und zu stärken, sind kontinuierliche Aktivitäten in den Bereichen Forschung, Entwicklung und Innovation erforderlich.

Mit dem Forschungsprogramm „Maritime Technologien der nächsten Generation“ unterstützt das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie innovative, praxisnahe Vorhaben der maritimen Wirtschaft, die im Verbund mit leistungsfähigen Forschungseinrichtungen Produkte und Dienstleistungen für den Weltmarkt hervorbringen.

Eine Auswahl der Ergebnisse aus den im Jahr 2015 abgeschlossenen Verbundprojekten stellen wir auf der diesjährigen Statustagung vor. Die Themenpalette reicht vom Einsatz drahtloser Kommunikationstechnologien in der Schiffstechnik über Technologien zur Prüfung von Unterwasserstrukturen z.B. für Offshore-Windkraftanlagen bis hin zum Einsatz von Augmented Reality in Produktivitätsmanagementsystemen für schiffbauliche Produktionsprozesse.

Neben den Präsentationen steht auch in diesem Jahr wieder der Dialog zwischen den Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus Wissenschaft, Wirtschaft und Politik im Vordergrund. Gemeinsam ziehen wir eine Bilanz des Forschungsprogramms und blicken auf zukünftige Maßnahmen, mit denen wir den Einsatz von Spitzentechnologien in der maritimen Wirtschaft weiter vorantreiben können. Ich wünsche eine erfolgreiche Tagung mit interessanten Beiträgen und anregenden Diskussionen.

Uwe Beckmeyer, MdB

Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister für Wirtschaft und Energie und Maritimer Koordinator der Bundesregierung

Tagungstermin / Ort

10. Dezember 2015
Hotel Radisson Blu, Lange Straße 40, 18055 Rostock

Anmeldung

Bitte online unter:
www.ptj.de/schifffahrt-meerestechnik/anmeldung

Veranstalter

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, 10115 Berlin

Organisation

Projekträger Jülich, Forschungszentrum Jülich GmbH

Filiz Aslan
Tel. 030 20199-554
f.aslan@fz-juelich.de

Dr. Ralf Fiedler
Tel. 0381 20356-282
r.fiedler@fz-juelich.de

Impressum

Herausgeber
Bundesministerium für
Wirtschaft und Energie (BMWi),
10115 Berlin
Öffentlichkeitsarbeit
www.bmwi.de

Gestaltung und Produktion
Projekträger Jülich

Stand
Oktober 2015

Bildnachweis
Institut für Produktionsmanagement und -technik
der Technische Universität Hamburg-Harburg

Diese Broschüre ist Teil der Öffentlichkeitsarbeit des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie. Sie wird kostenlos abgegeben und ist nicht zum Verkauf bestimmt. Nicht zulässig ist die Verteilung auf Wahlveranstaltungen und an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben von Informationen oder Werbemitteln.



Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie ist mit dem audit berufundfamilie® für seine familienfreundliche Personalpolitik ausgezeichnet worden. Das Zertifikat wird von der berufundfamilie gGmbH, einer Initiative der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung, verliehen.



Tagungsprogramm

Moderator

Dirk Steinhauer, Flensburger Schiffbau-Gesellschaft mbH & Co. KG

08:00 Registrierung

09:00 Eröffnung und Begrüßung
Uwe Beckmeyer, MdB
Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister
für Wirtschaft und Energie und Maritimer Koordinator
der Bundesregierung

Jahresüberblick 2015
Dr. Joachim Harms,
Projektträger Jülich

Schiffstechnik / Produktion

09:30 ETOPS - Entwicklung einer 3D-topologischen
Produktionskoordinierung zur Optimierung des
Generalplanentwurfes komplexer Schiffstypen
Knut Frömming,
Flensburger Schiffbau-Gesellschaft mbH & Co. KG

09:55 DriveCoM - Einsatz drahtloser
Kommunikationstechnologie zur wirtschaftlichen
Zustandsüberwachung von Schiffsgetriebenen
Sebastian Schirrmacher,
IPH - Institut für Integrierte Produktion Hannover
gemeinnützige GmbH

10:20 KonKavIII - Entwicklung von numerischen und
experimentellen Methoden zur Vorhersage von
kavitationsbedingter Erosion an Schiffsanhängen
Dr. Lars Greitsch,
Mecklenburger Metallguß GmbH

10:45 Pause

Schiffahrt / Meerestechnik

11:15 OSC - Entwicklung einer Geräteplattform für
Segelschiffe im Oceano-Scientific®Programm
Stefan Marx,
SubCtech GmbH

11:40 ECUP3000 - Enhanced Control of Underwater
Production up to 3000 m Water Depth
Dr. Sven Hoog,
IMPac Offshore Engineering GmbH

12:05 PrOWOO - Prognose Optimaler Wetterfenster
für Offshore Operationen
Prof. Dr. Günther Clauss,
Technische Universität Berlin

12:30 Mittagspause

Meerestechnik - Technologien für Inspektionen und Monitoring im Meer (TIMM)

13:30 UnderwaterINSPECT - Technologien zur
zuverlässigen und effizienten Prüfung von
Unterwasser-Tragstrukturen an
Offshore-Windenergieanlagen
Dr. Herbert Friedmann,
Wölfel Beratende Ingenieure GmbH + Co. KG

Dr. Bianca Weihnacht, Fraunhofer-Institut für
Keramische Technologien und Systeme IKTS

13:55 IS²U - Einsatz intelligenter Algorithmen für
Auswertung und Monitoring in
Unterwasserbildsequenzen
Prof. Dr. Tim Wilhelm Nattkemper,
Universität Bielefeld

14:20 SOAM - Berührungsfreie Sondierung von
Gewässeruntergründen zwecks Auffindung von
Altmunition und anderen Gefahrstoffen zur
Gewährleistung der gefahrenlosen Gründung von
Windenergieanlagen (WEA)
Prof. Dr. Matthias Reuter,
Clausthaler Umwelttechnikinstitut GmbH

14:45 Pause

Schiffstechnik / Produktion

15:15 MarNet - Entwicklung eines schiffsübergreifenden
Navigationsdatennetzwerkes und Bereitstellung der
Daten auf der Brücke und auf weiteren Systemen
Frank Norda,
MEYER WERFT GmbH & Co. KG

15:40 DyPos - Bewertung von Systemen zum dynamischen
Positionieren von Schiffen mittels direkter
numerischer Simulation
Kay Martinsen,
Flensburger Schiffbau-Gesellschaft mbH & Co. KG

16:05 PROSPER - Produktivitätsmanagement in
schiffbaulichen Produktionsprozessen ermöglichen
Prof. Dr. Hermann Lödding,
Technische Universität Hamburg-Harburg

16:30 Schlusswort
Ulf Zumkley, Ministerialrat,
Maritime Wirtschaft, Bundesministerium für
Wirtschaft und Energie

Zeit für Diskussionen nach jedem Vortrag ca. fünf Minuten